

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 76 (2003)

Heft: 6

Rubrik: Panorama

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

368,2 Millionen Franken Reinertrag

-r. Der Reinertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung beträgt 2001/2002 368,2 Millionen Franken. 90 Prozent oder 331,4 Millionen Franken gehen zu Händen von AHV und IV und 10 Prozent (36,8 Millionen) an die Kantone zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen von Suchtproblemen.

EO-Erhöhung

daf. Der Bundesrat hat die Botschaft für die Revision des Erwerbserbsatzgesetzes (EOG) zu Händen des Parlaments verabschiedet. Das EOG soll an die Reformen der Armee XXI und des neuen Bevölkerungsschutzes angepasst werden. Die Rekruten erhalten damit neu 54 Franken (jetzt 43 Franken) an Grundentschädigung pro Tag bzw. 1620 Franken im Monat sowie wie bisher den Sold. Für die Durchdiener wird neu ein linearer Mindestsatz eingeführt. Schutzdienstleistende werden während der Grundausbildung entschädigungsmässig den Rekruten gleichgestellt. Die Mehrausgaben der Revision betragen 30 Millionen Franken im Jahr.

Armeeapotheke zertifiziert

daf. Die Armeeapotheke ist ein industrieller Betrieb (Beschaffer, Systemführer, Materialkompetenzzentrum und Serviceeinheit für Medizin- und Pharmaprodukte) und gehört der Untergruppe Sanität im Generalstab des VBS an. Im letzten Jahr unterzog sie sich einem Zertifizierungsaudit. Dabei wurde gleichzeitig das prozessorientierte Qualitätsmanagementsystem und das Umweltmanagementsystem überprüft. Als erste Organisationseinheit im Generalstab verfügt die Armeeapotheke über diese beiden ISO-Zertifikate.

Schutzabkommen

uf. Der Bundesrat hat den Abschluss zweier Informationsschutzabkommen zwischen der Schweiz und Schweden resp. Rumänien genehmigt. Diese Abkommen ermöglichen es, zwischen den beiden Ländern vermehrte militärische Zusammenarbeit zu leisten und gegenseitig Wissen und Informationen auszutauschen.

446 Millionen Franken für militärische Bauten

nzz./-r. Im 2004 sollen für militärische Bauten 446,1 Millionen Franken eingesetzt werden. Dies beantragt der Bundesrat militärischen Immobilienbotschaft. Das Schwergewicht der Investitionen liegt bei der Infrastruktur für die Ausbildung der Armee. Für den Unterhalt von 3000 der 19 000 klassierten Objekte und die Liquidation nicht mehr benötigter Flugplatz-, Kampf- und Logistikbauten sind insgesamt 130 Millionen eingeplant.

Für Neubauten sind 34 Millionen vorgesehen. Es handelt sich mit Blick auf das Eidgenössische Turnfest 2077 um eine Dreifach-Sporthalle mit Aussenanlagen in Frauenfeld. Auf dem Schiessplatz Wichlen im Kanton Glarus sind ein Logistikgebäude und ein Munitionsmagazin, auf den Flugplätzen Payerne und Sitten Tankanlagen und eine Einstellhalle geplant. 55 Millionen sind für die Sanierung des Flugplatzes Locarno und den Ausbau des Lufttraumüberwachungssystems Florako in der Südostschweiz vorgesehen. Die Kasernen Bremgarten (Aargau) und Frauenfeld sollen für 29 Millionen erneuert werden. 361 Millionen werden für Vorhaben unter dem Betrag von 10 Millionen eingestellt.

Die drei Genfer Zentren für Sicherheitspolitik, für Minenräumung und Kontrolle der Streitkräfte sollen ihren Sitz zusammen mit anderen friedensfördernden Institutionen unter dem gleichen Dach haben. Für den Kauf einer Landparzelle, die dem Kanton Genf und den SBB gehört, sind 10 Millionen vorgesehen.



Gastgeber Oberst Markus Brechbühl (rechts) freute sich über den aussergewöhnlichen Besuch in seinem Kommando der Log OS 1+2.

Klassentreffen in der Log OS

Vor 50 Jahren im gleichen Zeitabschnitt absolvierten rund 60 Aspiranten die Quartiermeister-Offiziersschule (Qm OS). Nun fand am gleichen Ort und zur derselben Zeit quasi ein Klassentreffen statt.

VON OBERST AD RICHARD WIDMER

Das Klassentreffen der ehemaligen Aspiranten der Vpf OS 2/Qm 1953 in Bern war ein voller Erfolg. Der Besuch der in der Kaserne Bern stationierten und von Oberst Markus Brechbühl kommandierten Log OS 1 darf als Höhepunkt der Tagung gewertet werden. Alle Teilnehmer waren beeindruckt über den Stoff, der den angehenden Qm vermittelt wird, aber auch von den Leistungen, die von den Aspiranten erbracht werden.

Gedankenaustausch

Die Gespräche und der Gedankenaustausch mit den jungen Kameraden anlässlich des gemeinsamen Mittagessens waren interessant und sympathisch. Zudem haben sie uns mit einem aufmerksamen Service verwöhnt. Dem einen oder andern Teilnehmer kamen dabei besondere Erinnerungen auf. 60 Aspiranten unterstanden dem Schulkommando von Oberst Corredo. Die Verlegung führte in die Westschweiz und die Beve-

tierung fand im Schloss Chillon am Genfersee statt. Kurzum: Genau nach 50 Jahren war der Besuch in der Log OS 1/2003 umso ein einmaligeres und eindrücklicheres Ereignis. Für die «alten Kameraden» wird dieser 15. April in angenehmer und beglückender Erinnerung bleiben.

Übrigens die Teilnehmer, die vor einem halben Jahrhundert unter Klassenlehrer Hptm Adolf Leuthard (Revisor OKK) waren: Robert Fuchsli, Volketswil; Hansjörg Gadiant, Frenkendorf; Konrad Hanimann, Mörschwil; Heinz Hostettler, Bern; Erwin Müller, Bern; Martin Peter, Torre TI; Richard Widmer, Bremgarten AG. Wegen Krankheit oder Auslandsaufenthalts entschuldigend: Edwin Boksberger, Winterthur; Alfred Kunz, Regensdorf; Rolf Walz, Zürich.



Erfolgreich bilden (v.l.n.r.) Hptm Patrick Hunziker, Kommandant Col SMG Rossini und Stabsadj Hansruedi Walser in Samen Zeitkader aus.

Vorschau

-r. Infolge Platzmangels musste der in der letzten Ausgabe von ARMEE-LOGISTIK angekündigte Beitrag zur besonderen Weiterausbildung für Zeitkader im Ausbildungszentrum für Zeitkader verschoben werden. Wir bitten um Verständnis.



Einer der Höhepunkte war zweifellos der Start 100-Kilometer-Lauf, der vom Löwendenkmal in Luzern (unser Bild) nach Schloss Jegenstorf BE führte.

Bild: Foto Zaugg, Steffisburg

41 Logistik-Offiziere befördert

Zum letzten Mal als Kommandant der Log OS 1+2 beförderte am 9. Mai im Rathaus Bern Oberst Markus Brechbühl Aspiranten zu Offizieren.

r. 36 Deutschschweizer, 2 aus dem französischsprachigen Teil unseres Landes sowie 3 Tessiner bestanden erfolgreich die Log OS 1/2003; oder nach Waffengattung gegliedert, ergibt dies folgendes Bild: 8 Vsg Zhr, 1 Rep Of, 1 Hundelhr Of, 15 Rep Of und 16 Qm. Dazu meinte Schulkommandant Oberst Markus Brechbühl: «In der Logistik-Offiziersschule bilden wir heute Offiziere in sieben verschiedenen Funktionen aus – eine sehr komplexe Mischung.»

Oberst Brechbühl blickte mit grosser Freude und Dankbarkeit «auf eine unfallfreie, abwechslungsreiche und sehr erfolgreiche Offiziersschule zurück». Er freute sich ebenfalls darüber, dass er besonders zahlreich auf-

marschierte Persönlichkeiten speziell willkommen heissen durfte, so u.a. Div Jean-Jacques Chevalley, Inspektor BALOG, Div Ulrich Walder, Kdt F Div 3, Div Faustus Furrer, USC Logistik oder Brigadier Charles Pfister, Chef Mil Nachrichtendienst.

Gruss und Dank an das Geleistete überbrachte Hans Lauri, Ständerat des Kantons Bern, mit einer eindrücklichen Festansprache. Für die musikalische Umrahmung der Feier war das Militärspiel Aarau unter der Leitung von Hptm Max Schenk besorgt.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge nahm Oberst Brechbühl gleichzeitig Abschied von «seinem Kommando» dieser Offiziersschule (die Würdigung finden Sie auf Seite 2). In der ARMEE-LOGISTIK lesen Sie auf dieses Ereignis hin einen Sonderbeitrag über die «Freuden und Leiden eines legendären Schulkommandanten Oberst Markus Brechbühl» ...

Cérémonie de promotion de l'école d'officiers de la logistique 1/2003

Le cdt EO log 1, le colonel Brechbühl, a promu vendredi le 9 mai les 41 aspirants (dont 3 femmes), quartier-maitres, of trp sout, of rép et of cond chien, au grade de lieutenant. Monsieur Hans Lauri, Conseiller aux Etats du Canton de Berne tenait l'allocution en félicitant les jeunes officiers de leur engagement pour l'armée.

L'inspecteur des armes et des services de la logistique, le div Jean-Jacques Chevalley, le div Faustus Furrer, SCEM log, le div Ulrich Walder, Cdt div camp 3 et le br Charles-André Pfister, chef rens mil, honoraient la cérémonie avec leur présence.

Par le colonel Roland Haudenschild

105 Fouriere schreiben besondere Geschichte

Geschichte deshalb, weil erstmals Fouriere im Kanton Wallis ausgebildet und befördert wurden.

VON MEINRAD A. SCHULER

«Es ist eine besondere Feier», sagte Schulkommandant Oberst Urs Bessler in seiner Begrüssung anlässlich der Beförderungsfeier der Fourierschule 1/2003 vom 16. Mai im «Théâtre du Baladin» in Savièse. «Ich befördere heute zum ersten Mal Fourieranwärter, die in Sion ausgebildet wurden. Nach 44 Jahren in Bern geniesst mein Kommando seit dem letzten Jahr Gastrecht im Wallis – genauer in Sitten.» Gleichzeitig hoffte Urs Bessler, dass es auch über 40 Jahre dauern werde und bedankte sich auf sympathische Weise gegenüber Volk und

Staat Wallis für das Gastrecht und die aussergewöhnlichen Bemühungen für die Kadernschule.

Diesen Dank nahm Vizestaatsratspräsident Jean-René Fournier gerne entgegen und unterstrich in seiner Festansprache, dass man sich eigentlich erst jetzt so richtig bewusst ist, eine so renommierte Institution der Armee in seinem Kanton beherbergen zu dürfen. Politik, Wirtschaft und Bevölkerung würden alles daran setzen, dass der Gebirgskanton den jeweiligen Absolventen der höheren Lehrgänge stets in bester Erinnerung bleiben werde.

Der Feier wohnte nebst zahlreichen Gästen aus der ganzen Schweiz auch persönlich der Inspektor BALOG bei, Divisionär Jean-Jacques Chevalley.



Vom ersten bis zum letzten Tag fühlten sich die angehenden Fouriere im Wallis wohl, wie sie es nach der Brevetierung auf sympathische Art zeigten.

Fotos: Meinrad A. Schuler



16. Mai 2003, 15.30 Uhr: Die ersten 105 Fouriere sagen dem Wallis Adieu!